



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-1207
	Datum: 07.04.2015
von Frau Voet van Vormizeele, CDU-Fraktion	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge	
	Gremium
	Datum

Such nach geeigneten Ersatzflächen für den Wagenplatz Borribles
Kleine Anfrage Nr. 38/2015 von Frau Voet van Vormizeele, CDU

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan für das Pergolenviertel soll auch der Bauwagenplatz Borribles umziehen. Es gibt die Zusage aus dem Bezirk und der Politik, dass eine für die jetzigen Bewohner geeignete Ersatzfläche gefunden werden soll.

Es wurden bis jetzt als Ersatz die Flächen „Sportallee / Heimkehr“, „Langenhorn Nord“ und vor einiger Zeit auch eine Fläche an der Feuerbergstraße (nördliches Gleisdreieck gegenüber dem KJND) vorgeschlagen.

Diese vorgeschlagenen Standorte sind kaum geeignet als Ersatz für den jetzigen Standort der Bauwagenbewohner. Standorte für das Wohnen im Bauwagen dürfen keiner hohen Lärmemission ausgesetzt sein und sie dürfen auch nicht von der Nachbarschaft direkt eingesehen werden können.

In jedem Fall sollten die vorgeschlagenen Flächen jedoch auch langfristig zur Verfügung stehen. Ein erneuter Umzug vielleicht schon in den nächsten Jahren muss ausgeschlossen werden.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

Mit den Bewohnerinnen und Bewohnern (Borribles) des Wagenplatzes und einem sie vertretenden Anwalt werden bereits seit der frühen Planungsphase in 2012 mehr oder weniger regelmäßig Gespräche geführt, deren Zweck es ist, rechtzeitig geeignete Flächen für die Verlagerung zu finden. Dabei haben sowohl die Verwaltung als auch die Borribles zahlreiche Vorschläge unterbreitet, die alle anhand der von Bewohnerinnen und Bewohnern selbst erarbeiteten Kriterien sorgfältig geprüft worden sind. Neben den o.g. Flächen und Flächen innerhalb des zukünftigen B-Plangebietes sowie der Belegenheit Rodenkampweg wurden auf Vermittlung des Bezirksamtsleiters auch Flächenvorschläge in den Bezirken Altona und Hamburg-Mitte geprüft.

Im Vergleich zu den Immissionen am jetzigen Wagenstandort ergibt sich für alle vorgeschlagenen Ersatzstandorte zumindest für die Nachtzeit eine wesentliche Verbesserung bezüglich der Lärmbelastung.

Dies vorangestellt, beantworte ich die Anfrage wie folgt:

1. *Wird aktuell noch nach weiteren Flächen gesucht, die auch unter den genannten Aspekten geeigneter wären für das Wohnen im Bauwagen?*

Nein.

2. *Stehen die benannten Flächen noch zur Verfügung?*

Zum Teil. Die Fläche an der Feuerbergstraße steht nicht mehr zur Verfügung, da Sie für langfristige Planungen der Stadt benötigt wird.

3. *Gibt es für eine der Flächen bereits andere Planungen?*

Siehe Antwort zu 2.

4. *Wenn es zum jetzigen Zeitpunkt keine anderen Planungen gibt, wie wird die Sicherheit eingeschätzt, dass die Flächen langfristig zur Verfügung stehen werden?*

Das Bezirksamt steht im Kontakt mit dem LIG, dem die Flächen gehören, um bei positiver Entscheidung seitens der Bewohnerinnen und Bewohner des Wagenplatzes eine entsprechende Sicherung vorzunehmen.

5. *Welches Baurecht gilt auf den vorgeschlagenen Flächen?*

- „Sportallee / Heimkehr“ - Planrecht GB 19 Parkanlage und GB 10 Straßenverkehrsfläche
- „Langenhorn Nord“ - Außenbereich nach Baustufenplan, vorgesehen für Kleingärten (keine Realisierungsabsicht), Flächennutzungsplan: Wohnen (nicht kurzfristig).

6. *Wie lange wird die jetzige Fläche noch zur Verfügung stehen?*

Derzeit kann davon ausgegangen werden, dass die jetzige Fläche noch bis zum 31.07. bzw. 30.11.2016 zur Verfügung steht.

14.04.2015

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine